

II-3124 der Beilagen zu den Stenographischen Protokollen des Nationalrates

XIV. Gesetzgebungsperiode

**DER BUNDESMINISTER  
FÜR UNTERRICHT UND KUNST**

Zl. 10.000/76 - Parl/77

Wien, am 29. Dezember 1977

*1447/AB*

An die  
PARLAMENTSDIREKTION

*1978-01-11*  
*zu 1471/J*

Parlament  
1017 Wien

Die schriftliche parlamentarische Anfrage  
Nr. 1471/J-NR/77, betreffend Raumnot am Bundesgymnasium  
Dornbirn, die die Abgeordneten MELTER und Genossen am  
17. November 1977 an mich richteten, beehre ich mich  
wie folgt zu beantworten:

ad 1)

Am 5. Dezember 1973 teilt die Direktion  
des Bundesgymnasiums Dornbirn in einem Schreiben an  
den Landesschulrat im Zusammenhang mit der Sicherung  
der Klassenräume im Messetrakt mit, daß in dem renovier-  
ten und aufgestockten Schulgebäude des Bundesgymnasiums  
Dornbirn 16 Klassen untergebracht werden können, und  
daß es zusätzlich erforderlich ist, 5 Klassen im Messe-  
trakt, wo sie auch zum damaligen Zeitpunkt untergebracht  
waren, auch weiterhin dort unterzubringen. Dies ergibt  
insgesamt eine Unterbringung von 21 Klassen, wie dies  
auch der Landesschulrat für Vorarlberg im Rahmen seiner  
Vorlage in diesem Schreiben an das Bundesministerium für  
Unterricht und Kunst bestätigt. Die Direktion gab mit  
gleichem Schreiben bekannt, daß aufgrund der Geburten-  
statistik anzunehmen ist, daß der Schülerstand in den  
nächsten 5 Jahren noch steigen wird, um dann etwa auf  
gleicher Höhe zu bleiben.

- 2 -

ad 2 und 3)

Aufgrund der dem Bundesministerium für Unterricht und Kunst vorliegenden fortgeschriebenen Bevölkerungsstatistik nimmt die in Frage kommende Schulbevölkerung bei den Zehn- bis Vierzehnjährigen bis 1980 geringfügig ab, um im Bereich der Vierzehn- bis Neunzehnjährigen geringfügig anzusteigen. Insgesamt bleibt der Stand der Schulbevölkerung bis 1980 voraussichtlich unverändert, um in weiterer Folge zu sinken. Im Rahmen des Schulentwicklungsprogrammes wurde daher bei der Bedarfsberechnung das Jahr 1985, das etwa den mittleren Tiefstand entspricht, zugrundegelegt. Zu diesem Zeitpunkt wird dabei die Schulbevölkerung im Einzugsbereich des Bundesgymnasiums Dornbirn geringfügig um etwa 10 % abnehmen. Darüber hinaus wird derzeit eine zusätzliche Ausbildungskapazität an Schulen geschaffen, die ebenfalls teilweise das Einzugsgebiet des Bundesgymnasiums Dornbirn umfassen, wie etwa der Neubau des Bundesgymnasiums Bregenz oder das erst im laufenden Schuljahr neu errichtete Oberstufenrealgymnasium in Götzis. Eine weitere Entlastung für die Oberstufe am Bundesgymnasium Dornbirn wird sicherlich auch durch den in Plan befindlichen Ausbau des berufsbildenden Schulwesens erreicht werden können, wobei auf den Neubau der Höheren Technischen Bundeslehranstalt Rankweil, der im gleichen Schulneubau untergebrachten Höheren Bundeslehranstalt für wirtschaftliche Frauenberufe und das Schulzentrum in Bludenz hingewiesen werden kann. Unter Berücksichtigung der zusätzlichen Ausbildungsplätze und der zu erwartenden Schülerabnahme ab 1980 sollte es daher aller Voraussicht nach möglich sein, den derzeitigen Überbelag am Bundesgymnasium Dornbirn abzubauen und die Kapazitäten an Sonderlehrsräumen für die verbleibenden Klassen zu erhöhen.

- 3 -

ad 4 und 5)

Die Aufrechterhaltung der Klassen im Messe-  
trakt für das Bundesgymnasium Dornbirn ist auch weiterhin  
vorgesehen, wobei zu erwarten ist, daß die Verhandlungen  
mit dem Vermieter hinsichtlich der ordnungsgemäßen In-  
standsetzung dieser Schulräume unmittelbar vor dem  
Abschluß stehen, sodaß die Behebung der Mängel sicherlich  
in Kürze in Angriff genommen werden kann.

ad 6, 7 und 8)

Im Hinblick auf die obige Darstellung ist  
derzeit eine Erweiterung des Bundesgymnasiums Dornbirn  
durch einen Zubau nicht vorgesehen. Sollte die derzeit  
vorhersehbare Schülerentwicklung an der genannten Schule  
einen wider Erwarten anderen Verlauf nehmen und ein  
weiterer Schüleranstieg über das Jahr 1980 hinaus abseh-  
bar sein, so würden sicherlich zu diesem Zeitpunkt neue  
Maßnahmen mit dem Landesschulrat für Vorarlberg beraten  
werden.

*fuerwod*